

ICE 10

200 Jahre Organon

Reicht der naturwissenschaftliche Ansatz für eine Medizin des 21. Jahrhunderts? Ist das Organon noch zeitgemäß?

Mit diesen Fragen befasst sich der Kongress unter vielen Blickwinkeln und zieht gleichzeitig eine Bilanz der entsprechenden Aktivitäten des Jahres 2010. Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Aktualität des Organon
- Wissenschaftliches Arbeiten in der Homöopathie

Namhafte Referentinnen und Referenten werden ihre Sicht auf die vielfältigen Aspekte des Organon erörtern und zur Diskussion stellen. Außerdem sind in den ICE 10 eine Festveranstaltung zum Thema „200 Jahre Organon“ und die Gründung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) eingebettet.

**10. Internationaler Coethener
Erfahrungsaustausch
11.-13. November 2010
Köthen (Anhalt)**



Dr. Klaus von Ammon (Schweiz)

Homöopathie 200 Jahre zwischen Geistes- und Naturwissenschaft

Lässt sich Klassische Homöopathie einer der traditionellen Wissenschaften zuordnen oder ist sie eine angewandte Heilkunst? Auf einem chronologischen Spaziergang durch die ersten zwei Jahrhunderte homöopathischer Theorie und Praxis soll dieser Frage nachgegangen

und eine Antwort versucht werden. Diese wird helfen, den Stand der Homöopathie im gegenwärtigen Gesundheitswesen zu erklären.



Dr. Gerhard Resch (Österreich)

Einfluss philosophischer Grundhaltungen bei der Betrachtung der Homöopathie

Welche philosophischen Grundhaltungen erlauben umfassende begründete und verständliche Einsichten in alle Aspekte der homöopathischen Medizin? Ein grundlegendes Verständnis von Homöopathie würde jede Art ideologischer Auseinandersetzung überflüssig machen.



Axel Brinkmann (Deutschland)

Miasmenverständnis heute – einige Anmerkungen

Aus der Perspektive einiger heutiger Erkenntnisse und Überlegungen soll dem Hahnemann'schen Ansatz von der Störung der Lebenskraft durch Krankheiten nachgegangen werden. Dabei soll eine Vorstellung davon entwickelt werden, wie Krankheiten generell

verstanden werden können, welches Verständnis des Begriffs „Ansteckung“ daraus abgeleitet werden kann und welche therapeutischen Konsequenzen daraus gezogen werden können.



PD Dr. Dr. Josef M. Schmidt (Deutschland)

200 Jahre Organon – Homöopathie nach Hahnemann zwischen Heilkunde und Heilkunst

Trotz aller (zeitgeistbedingten) Ambitionen, die Medizin in den Rang einer Naturwissenschaft zu erheben, blieb das Ideal des Arztes für Hahnemann der „echte Heilkünstler“. Die Position,

Medizin nicht nur als angewandte Naturwissenschaft, sondern primär als Heilkunst bzw. praktische Wissenschaft sui generis aufzufassen, erweist sich heute als anschlussfähig an neuere Entwicklungen in der Medizintheorie.



Carl Classen (Deutschland)

Organon unterrichten heute – neue Methoden und Wege zur Vermittlung „alten Wissens“

Wenn die Homöopathie eine valide und in sich selbst schlüssige Methode ist, dann benötigt sie dazu nicht die Gründerpersönlichkeit Hahnemanns. Es kann darum, auch wenn es als Standard gilt, kein Automatismus sein, uns als prakti-

zierende oder werdende Homöopathen mit dem Organon und anderen Quellschriften Hahnemanns auseinanderzusetzen. Die Fragen sind vielmehr weiter zu bewegen: Welche Absichten bewegen uns dazu, Hahnemann und andere frühe Autoren zu studieren? In welchem Kontext tun wir dies, und was sind womöglich unsere Ziele? Ein solcher Klärungsprozess ist nicht nur für Dozenten von Bedeutung, sondern betrifft jeden, der durch Praxis oder Forschung tiefer mit der Homöopathie verbunden ist.



Dr. Anne Sparenborg-Nolte (Deutschland)

Der Faktor „Zeit“ bei der Heilung, abgeleitet aus Hahnemanns Miasmenbegriff

Die Analyse von Langzeitverläufen der Gegenwart bestätigt den Ansatz Hahnemanns, bei der Behandlung chronischer Krankheiten die durch miasmatische Einflüsse entstehenden Symptome mit für

das jeweilige Miasma spezifischen Mitteln zu behandeln. Die Kenntnis miasmatischer Zeichen und der spezifischen Mittel sowie ihre Bedeutung bei der Symptomentwicklung sind ausschlaggebend für den Erfolg. Ein Plädoyer für die Integration konstitutioneller und miasmatischer Verschreibung unter Berücksichtigung der notwendigen zeitlichen Abläufe.



**Prof. Dr. Hans-Peter Dürr
(Deutschland)**

Stoff und Gestalt – von der Realität zur Potenzialität

Vom Standpunkt der modernen Physik wird die „Wirklichkeit“, wie im 14. Jahrhundert von Meister Eckart formuliert, als eine wirkende und sich ständig wandelnde Beziehung erlebbar. Wie können Modelle zum Verständnis von der

Wirksamkeit von Hochpotenzen aus den Kenntnissen der heutigen Naturwissenschaft aussehen, wo sind ihre Grenzen?



Eva Fox-Gál (Großbritannien)

Die Sprache des Organon: eine Analyse einiger Schlüsselbegriffe und ihrer Übersetzung ins Englische

Was ist in den geläufigsten Übersetzungen fehl- oder verlorengegangen? Erst dadurch erkennt man die Essenz – und die Genialität – des Originals.



Curt Kösters (Deutschland)

Kernaussagen aus der Veranstaltungsreihe „Organon 2010“

Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe zur Feier von „200 Jahren Organon“ (1810-2010) ist es, der Relevanz und Modernität einiger Grundgedanken im Organon – auch über die Homöopathie hinaus – nachzuspüren. In diesem Vortrag zum Abschluss der Veranstaltungsreihe soll ein Resümee gezogen werden.



**Prof. Dr. Dr. Harald Walach
(Deutschland)**

Homöopathie im Licht neuerer wissenschaftlicher Befunde

Die Kontroverse um die Homöopathie geht nun schon in die nächste Runde. Eine Weile schien es, als würde gute Forschung die Wirksamkeit der Homöopathie beweisen. Dann wiederum kehrte große Frustration in die Forschergruppen

ein. Momentan diskutiert das National Center for Complementary and Alternative Medicine, ob Homöopathie überhaupt weiter untersucht werden sollte. Einige neuere Befunde, vor allem aus der vergleichenden klinischen Forschung und unsere eigenen Arzneimittelprüfungsdaten stimmen wieder moderat hoffnungsvoll. Wie lässt sich die eigenartige Befundlage verstehen? Heißt „mangelnde Wirksamkeit“ im klassischen pharmakologischen Sinne „Wirkungslosigkeit“? Es wird versucht, durch ein Modell nicht-lokaler Effekte etwas Licht ins Wirrwarr der Auffassungen zu bringen und die These plausibel zu machen: „Homöopathie ist effizient und wirkt, auch wenn sie nicht im klassisch-pharmakologischen Sinne wirksam ist.“



Dr. Matthias Wischner (Deutschland)

I. Neues aus dem Organon

In den letzten Jahren gab es neue Erkenntnisse zu Form und Inhalt des Organons. Eine genaue Analyse der einzelnen Auflagen zeigt beispielsweise, dass das Organon aus verschiedenen alten Textteilen zusammengesetzt ist. Diese Flickenteppichstruktur hat zur Folge, dass sich widersprüchliche

Aussagen aus Hahnemanns Hauptwerk ableiten lassen. Für eine angemessene Interpretation sind also immer alle vorhandenen Ausgaben zu berücksichtigen. Der aktuelle Kenntnisstand wird zusammengefasst.

II. Hahnemanns Praxis im Spiegel des Organons

Betrachtet man Hahnemanns Krankenjournalen oberflächlich, sieht es aus, als hätte er sich in seiner Praxis nur selten an das gehalten, was er im Organon lehrt. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Viele Organon-Paragraphen lassen sich nämlich erst dann richtig verstehen, wenn man sie mit Fällen aus Hahnemanns Praxis abgleicht. Bislang häufig unbeachtete Stellen erweisen sich dann als Schlüssel für ein korrektes Verständnis von Hahnemanns therapeutischer Herangehensweise. Dies wird anhand von Fallbeispielen verdeutlicht.

Weitere Informationen: www.inhom.de

Veranstalter

- Initiative zur Gründung einer wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie
- Europäisches Institut für Homöopathie (InHom)
Information: www.inhom.de

Planung und Koordination



Dr. med. Sybille Freund (Dreieich)
Ärztin und Homöopathin / Beauftragte der
Qualitätskonferenz des BKHD e.V.



Angelika Gutge-Wickert (Berlin)
Ärztin - Homöopathie und Apothekerin
Beisitzerin Weiterbildung im DZVhÄ-Vorstand



Carola Scheuren (Berlin)
Homöopathin / 2. Vorsitzende des Internationalen
Homöopathiekollegs Torgau e.V.

Fortbildungspunkte

Es sind 18 Fortbildungspunkte für Ärztinnen/Ärzte und
Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker beantragt.

Veranstaltungsort

Veranstaltungszentrum
Schloss Köthen
Schlossplatz 5
D-06366 Köthen (Anhalt)

Information, Organisation und Anmeldung

Köthen Kultur und Marketing
GmbH (KKM) / Homöopathie-
und Tagungsservice
Schlossplatz 5
D-06366 Köthen (Anhalt)
Fon: 0049-(0)3496-70099-28
Fax: 0049-(0)3496-70099-29
Mail: [homoeopathie@
bachstadt-koethen.de](mailto:homoeopathie@bachstadt-koethen.de)



Terminplan ICE 10

Donnerstag, 11. November 2010		Freitag, 12. November 2010		Samstag, 13. November 2010	
12.00	<i>Gründung der Wissen- schaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom)</i>	9.00	Prof. Dr. Hans-Peter Dürr (D)	9.00	Carl Classen (D)
15.00	Curt Kösters (D)	10.00	Prof. Dr. Dr. Harald Walach (D)	10.45-11.15	Pause
16.00	Dr. Klaus von Ammon (CH)	bis 11.15	Diskussion beider Vorträge	11.15	Dr. Gerhard Resch (A)
17.00-17.30	Pause	11.15-11.45	Pause	12.30	Abschlussrunde
17.30	Eva Fox-Gál (GB)	11.45-12.45	PD Dr. Dr. Josef M. Schmidt (D)	13.00	<i>Ende des ICE 10</i>
18.30-19.15	Dr. Matthias Wischner (D)	12.45-15.00	Mittagspause	13.30-15.30	<i>Stadtführung in Köthen „Auf den Spuren S. Hahnemanns“</i>
20.00	<i>Chanson-Abend</i>	15.00	Dr. Matthias Wischner (D)		
		15.45	Axel Brinkmann (D)		
		16.45-17.15	Pause		
		17.15	Dr. Anne Sparenborg-Nolte (D)		
		18.15-18.30	Diskussion der Nachmittagsvorträge		
		20.00	<i>Festabend</i>		



10. Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch
11.-13. November 2010, Köthen (Anhalt)
200 Jahre Organon: Reicht der naturwissenschaftliche
Ansatz für eine Medizin des 21. Jahrhunderts?
Ist das Organon noch zeitgemäß?



Köthen Kultur und Marketing GmbH (KKM)
Homöopathie- und Tagungsservice
Schlossplatz 5
D-06366 Köthen (Anhalt)

Anmeldung

Fax: 0049-(0)3496-70099-29
Mail: homoeopathie@bachstadt-koethen.de

Persönliche Daten (Bitte vollständig ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für den ICE 10 und Veranstaltungen des Begleitprogramms an:

Titel/Name	Fon
Vorname	Fax
Straße/Hausnummer	Mail
Land/PLZ/Ort	Mitglied <input type="checkbox"/> DZVhÄ <input type="checkbox"/> anderer hom. Ärzteverband: _____ <input type="checkbox"/> VKHD <input type="checkbox"/> BKHD-Mitgliedsverein: _____ <input type="checkbox"/> Internationales Homöopathiekolleg Torgau e.V.

Teilnahmegebühren (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Teilnahmegebühren überweise ich nach Erhalt der Rechnung auf das unten genannte Konto unter Angabe der Rechnungsnummer und des Stichworts „ICE10“. Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Anmeldung erst nach Eingang der Teilnahmegebühren verbindlich ist. Pausenversorgung und Imbisse sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Informationen zu Ermäßigungen sowie Preisen für Studierende und Tageskarten erhalten Sie bei der Köthen Kultur und Marketing GmbH (KKM).

ICE 10	Mitglieder des DZVhÄ und der homöopathischen Ärzteverbände anderer Länder sowie Mitglieder des VKHD, der BKHD-Mitgliedsvereine und des Internationalen Homöopathiekollegs Torgau e.V.	Nichtmitglieder
<input type="checkbox"/>	250 Euro (Anmeldung bis 31. Mai 2010)	<input type="checkbox"/> 290 Euro (Anmeldung bis 31. Mai 2010)
<input type="checkbox"/>	280 Euro (Anmeldung bis 30. September 2010)	<input type="checkbox"/> 320 Euro (Anmeldung bis 30. September 2010)
<input type="checkbox"/>	310 Euro (Anmeldung ab 1. Oktober 2010)	<input type="checkbox"/> 350 Euro (Anmeldung ab 1. Oktober 2010)

Festabend Ich melde mich und _____ weitere Person/en für den Festabend an. Die Teilnahme am Festabend ist in den Teilnahmegebühren für den ICE 10 enthalten, die Kosten für eine Begleitperson betragen 40 Euro.

Konzert Ich melde mich und _____ weitere Person/en für den Chanson-Abend an.
Kosten: Vorverkauf 15 Euro/Person, Abendkasse 18 Euro/Person

Stadtführung Ich melde mich und _____ weitere Person/en für die Stadtführung in Köthen „Auf den Spuren S. Hahnemanns“ an. Kosten: 10 Euro/Person.

Teilnahmebedingungen: Bei Stornierungen bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 10 % der gebuchten Leistungen als Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Stornierungen ab 9 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 100 % der gebuchten Leistungen als Stornierungsgebühr berechnet, es sei denn, ein/e Ersatzteilnehmer/in wird vermittelt.

Übernachtung (Zutreffendes bitte ausfüllen/ankreuzen)

Ich benötige ein Hotelzimmer von _____ bis _____ für _____ Person/en:

**** Hotel Fürst Leopold
Dessau-Roßlau
inkl. Shuttle-Service

EZ: 81 Euro
 DZ: 107 Euro

*** Hotel Anhalt
Köthen (Anhalt)

EZ: 62 Euro
 DZ: 70 Euro

** Hotel „Stadt Köthen“
Köthen (Anhalt)

EZ: 46 Euro
 DZ: 62 Euro

Alle Hotelpreise verstehen sich inkl. Frühstück. Die Hotelreservierung ist verbindlich. Es gelten die Reservierungs- und Stornierungsbedingungen des jeweiligen Hotels, die zusammen mit den Hotel-Kontaktaten und der Reservierungsbestätigung verschickt werden. Änderungen und Umbuchungen sind direkt mit dem Hotel zu vereinbaren. Die Rechnung ist ebenfalls direkt im Hotel zu bezahlen. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.bachstadt-koethen.de (Stichpunkt: Köthen-Information).

Ort/Datum

Unterschrift

Bankverbindung der Köthen Kultur und Marketing GmbH

KSK Anhalt-Bitterfeld, BLZ 800 537 22, Konto-Nr. 30 20 01 301, IBAN: DE17 8005 3722 0302 0013 01, BIC: NOLADE 21 BTF